

Wer wir sind

Der Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt und sexuellen Missbrauch im Kreis Heinsberg,

Frauen und Männer aus unterschiedlichen Institutionen und Berufsfeldern im Kreis Heinsberg, die sich zu diesem Arbeitskreis zusammengeschlossen haben.

Wir bieten an:

Information, Beratung und Unterstützung für:

- Kinder und Jugendliche
- Mütter und Väter
- Frauen und Männer

die von häuslicher Gewalt und sexuellem Missbrauch bedroht sind oder derartiges erlebt haben.

Beratung und Hilfe

Jugendamt

- Kreis Heinsberg	02452-130
- Stadt Erkelenz	02431-850
- Stadt Geilenkirchen	02451-6290
- Stadt Heinsberg	02452-140
- Stadt Hückelhoven	02433-82401

Beratungsstellen...

für Eltern, Kinder und Jugendliche

- Erkelenz	02431-96840
- Geilenkirchen	02451-2124
- Heinsberg	02452-2841

für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

- Erkelenz	02161-898788
------------	--------------

für Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualität

- Hückelhoven	02433-901701
---------------	--------------

für Alkohol-, Medikamenten- und Drogenfragen

- Erkelenz	02431-9771820
- Geilenkirchen	02451-69800
- Heinsberg	02452-135352
- Hückelhoven	02433-86238

Frauenhaus

02432-3887

Betreutes Wohnen für Frauen

- Erkelenz	02431-96000
- Heinsberg	02452-24410

Telefonseelsorge

0800-1110111

Kinder- u. Jugendtelefon

0800-1110333

Polizei Notruf

110

Kommissariat Vorbeugung

02452-9205911

Weisser Ring

02432-9070824

Tatort Familie



Wege aus der Gewalt
Arbeitskreis gegen häusliche
Gewalt und sexuellen Missbrauch
im Kreis Heinsberg

Gewalt hat viele Gesichter

Jeder Mensch hat das Recht auf ein gewaltfreies Leben, auch in seiner eigenen Wohnung.

Häusliche Gewalt ist keine Privatangelegenheit, sondern ein Verstoß gegen das Recht jedes Menschen auf körperliche Unversehrtheit.

Gewalt ist kein Einzelschicksal. Sie kommt in allen gesellschaftlichen Schichten vor und gehört leider zum Alltag in vielen Familien und Lebensgemeinschaften.

Es gibt viele Formen von Gewalt. Trauen Sie Ihrem Gefühl und Ihrer Wahrnehmung.

Sie müssen es nicht dulden, wenn Sie oder Ihre Kinder...

- beleidigt oder erniedrigt werden.
- bedroht oder geschlagen werden.
- permanent kontrolliert und überwacht werden.
- daran gehindert werden, das Haus zu verlassen.
- zu sexuellen Handlungen gezwungen werden.

Ebenso müssen Sie es nicht akzeptieren, dass Sie verfolgt, belästigt oder terrorisiert werden, wenn Sie sich getrennt haben oder trennen wollen.

Gewalt nicht hinnehmen

Bei einer akuten Gefahrensituation rufen Sie sofort die Polizei unter 110 an.

Die Polizei ist zu Ihrem Schutz da und hat verschiedene Möglichkeiten gegen den Täter vorzugehen. Dazu gehören Wohnungsverweisung und Rückkehrverbot für einen Zeitraum von 10 Tagen.

Frauen haben die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Kindern in einem Frauenhaus Unterkunft und Schutz zu finden.

Sie sind nicht schutz- und rechtlos

Auf der Rückseite finden Sie Stellen, die Hilfe und Unterstützung anbieten.

Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich.